

Silbernes Verdienstkreuz für Monika Over und Norbert Weber

Beide Mitglieder der St. Sebastianus Schützen Waldbreitbach für ihre besonderen Verdienste ausgezeichnet

Waldbreitbach. Für ihre besonderen Verdienste um die St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1864 Waldbreitbach wurden Monika Over und Norbert Weber mit dem Silbernen Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften ausgezeichnet. Die Ehrung nahm Bundesschützenmeister Emil Vogt persönlich vor.

Monika Over gehört den Waldbreitbacher Schützen seit dem Jahr 2012 als aktives Mitglied an und von Anfang an beteiligte sie sich an allen Aktivitäten der Bruderschaft. Besonders die Vorbereitung der Feste, dekorativ bis ins Detail, trug Ihre Handschrift. Zugleich machte Monika Over durch überdurchschnittliche Leistungen im Schießsport auf sich aufmerksam, dementsprechend verstärkte sie seit Jahren die 1. Mannschaft. Ebenfalls hervorzuheben: Als Ehefrau des 1. Brudermeisters Thomas Over hält sie ihrem Mann den sprichwörtlichen „Rücken frei“.

Norbert Weber ist seit genau 1993 Mitglied der Waldbreitbacher Sebastianerinnen und Sebastianer – er feiert in diesem Jahr also „30-jähriges“. Ab 2014 wirkte er aktiv und sehr pflichtbewusst in mehreren Positionen des Vorstandes. Bekleidete er zunächst die Ämter des 2. und dann des 1. Schriftführers, ist Norbert Weber seit 2017 für die Vereins-Financen zuständig.

Durch seinen Beruf als Ingenieur, vertraut mit Elektronik und allen technischen Dingen, war Norbert Weber „seinen Sebastianern“ schon immer eine große Stütze, was besonders bei der Renovierung unseres Schützenhauses in den vergangenen drei Jahren deutlich wurde. Auch sportlich war Norbert Weber erfolgreich - 2017 wurde er Schützenkönig der Bruderschaft.

Nach einstimmigem Vorstandsbeschluss erfolgte die Ehrung im Rahmen des Bundeskönigfestes der 1. Bundeskönigin Andrea Reiprich.



In Gegenwart des 1. Brudermeisters Thomas Over verlieh Bundesschützenmeister Emil Vogt das Silberne Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützen an Monika Over und Norbert Weber.

Foto: Jürgen Dietz